

Manfred van Treek

Naturheilverfahren – Umweltmedizin – Suchtmedizin – Palliativmedizin

Seegartenstraße 26

68519 Viernheim

Arzt für Allgemeinmedizin

0160 9051 7050

vantreek-nhvma@gmx.de

Paul-Ehrlich-Institut

Postfach

63207 Langen

Meldung eines Impfschadens **Patientin R...**

16.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren.

hiermit sende ich Ihnen einen weiteren Fall eines den Lebenslauf der jetzt 27jährigen Patienten massiv beeinträchtigenden Impfschadens.

.....08.1983: geboren

07.12.1983: TD Pol (0-4) kein Einkleber

11.01.1984: TD (0-5) kein Einkleber

25.01.1984: Pol (0-5) kein Einkleber

07.01.1985: TD Pol (1-5) kein Einkleber

15.04.1985: MMR (1-8) kein Einkleber

30.03.1989: Beriglobin S (5-7) 2ml kein Einkleber

30.03.1990: T (6-7) kein Einkleber

29.11.1993: Pol Röteln (10-3) kein Einkleber

Seit 1994: innere Unruhe (Haare zwirbeln kam später) (Seit 11.Lj.)

Seit 1994: Ein- und Durchschlafprobleme (Seit 11.Lj.)

Seit 1994: Grübeln, Gedanken "anders zu sein", soziale Rückzugstendenzen (Seit 11.Lj.)

Seit 1994: Traurigkeit/Melancholie (Seit 11. Lj.)

Seit 1998: Unkonzentriertheit (Seit 15.Lj.)

Seit 1998: wenig Ausdauer in Bezug auf mentale Arbeit (Seit 15.Lj.).

Seit 1998: Kopfschmerzen während der Menstruation (Seit 15.Lj.).

1998-2015: Anti-Baby-Pille (hauptsächlich sog. "Hautpillen" Belara, Valette, Jasminelle) meist 3 Monate am Stück eingenommen um seltener Menstruationsbeschwerden (Migräne, Rückenschmerzen) zu haben (15.-32. Lj.)

1999-2011: Cannabis als illegale, antidepressive Selbstmedikation und zur Verbesserung der Konzentration (16.-28.Lj.)

14.09.2001: TD Pol (18-1) Td-Virelon 007051

28.06.2004: HepA (20-10) Havrix 1440 (Einmalig wegen Asienreise 2004/08)

Seit 2004/08: Depression, Antriebslosigkeit, Stimmungsschwankungen, Reizbarkeit (21-0)
2008-2012: Venlafaxin 150 mg Tbl 1x 1 (25.-29.Lj.)

2009-2019/02: Lorazepam 1 mg gelegentlich bei Panikattacken (26.-36.Lj.)

2009-2019/02: Methylphenidat 60 mg (26.-36.Lj.). Nebenwirkungen: kaum Interesse an sozialen Kontakten, Zurückgezogenheit, Müdigkeit, sehr niedrige Frustrationstoleranz, aggressives Verhalten/Gedanken aufgrund innerer Unruhe und ständig angespannter Muskeln (Lächeln und Lachen fiel besonders schwer, da durch Gesichtsmuskelanspannung die Mundwinkel immer „heruntergezogen“ waren), Zwangshandlungen (z. B. an Haut und Pickeln stundenlang herumputzen)

2009-2013: in diesem Zeitraum wegen rezidiv. Depressionen verschiedene Antidepressiva (Nortrilen, Tianeptin, Edronax, Imipramin) eingenommen, jedoch jeweils nach kurzer Zeit wegen starker Nebenwirkungen abgebrochen) (26.-30.Lj.).

2011-2019/02: Losartan 50 mg 1x täglich (28.Lj.)

2011-2019/02: Budesonid 0,4 mg Inhalationsspray - Einnahme bei Bedarf (28.Lj.- 35-6)

06.12.2011: TD Pol Per (28-4) REPEVAX G0013-16285-A

16.10.2012: Diagnose Allergie gegen Pilze I + II (Mischungen) festgestellt (29. Lj.)

2012-2013: Bupropion 150 mg Tbl 1x 1 (29.-30.Lj.)

2013-2015/06: Duloxetin 120 mg Tbl 1x 1 (30.-32.Lj.)

Seit 2014: Zurückgezogenheit durch wenig Selbstsicherheit/-vertrauen; ständig das Gefühl, mit allem überfordert zu sein (31.Lj.). Möglicherweise Nebenwirkung der Stimulantien

Seit 2015/06: Erneute Selbstmedikation mit illegalem Cannabis zur Behandlung der Depression (Seit 32.Lj.). An Tagen ohne Cannabis Zunahme von Verzweiflung und Melancholie

Seit Ende 2018: Verstärkung der Angststörung nach Tod des Vaters (Seit 35.Lj.)

Seit 2018: Antriebsstörung verstärkt (Seit 35.Lj.).

Ich hoffe, mit diesen Angaben weiter geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen